

05. Juli 2014 00:31 Uhr

ORGANISATION

Torsten Klimmer ist neuer Rotary-Präsident

In einem Jahr haben die Mitglieder 120 000 Euro für verschiedene Projekte gespendet. Das ist mit dem Geld passiert

Gefällt mir Teilen 0

Twittern 0

g+1 0

i



Jährlich wechselt beim Rotary-Club der Präsident. Seit dem 1. Juli ist es Torsten Klimmer (links), der das Amt von Prof. Dr. Gregor Antoniadis übernommen hat.

Foto: Rotary

Alljährlich wechselt die Präsidentschaft in allen Rotaryclubs weltweit zum 1. Juli, so auch in Günzburg. Dabei übergab der amtierende Präsident Prof. Dr. Gregor Antoniadis das Amt an seinen Nachfolger Torsten Klimmer, den Geschäftsführer der Ernst Klimmer GmbH.

Der Rotaryclub [Günzburg](#) hat derzeit 49 Mitglieder, die sich aus den verschiedensten Berufsgruppen rekrutieren und unter dem rotarischen Leitspruch „Service above self“ (selbstloses Dienen) nach der Verwirklichung dieses rotarischen Grundgedankens im persönlichen, beruflichen und öffentlichen Leben streben. Gemäß des vom Rotary-Weltpäsidenten 2013/14 Ron Burton (USA) ausgegebenen Jahresmottos „Engage Rotary – change lives“ (Rotary leben – Leben verändern) bemühten sich

die Mitglieder des Rotaryclubs Günzburg, die Lebensqualität der Menschen durch lokale, regionale und internationale Hilfsprojekte zu verbessern.

Ein Höhepunkt in diesem rotarischen Jahr war die Einweihung einer neu gebauten Schule für über 800 Schüler in Bhadaure in Nepal. Die Kosten in Höhe von 45 000 Euro hierfür trug allein der Rotaryclub Günzburg. Auch nach Abschluss des Neubaus wird der Rotaryclub Günzburg die Schule tatkräftig und nachhaltig unterstützen. Das Projekt ist derart erfolgreich, dass der Rotaryclub Günzburg in den nächsten zwei Jahren den Neubau einer weiteren Schule in Nepal ermöglichen will. Daneben wurden weitere internationale Hilfsprojekte auf den Weg gebracht, wie die Unterstützung einer Bibliothek und Bildungseinrichtung in Masatepe/Nicaragua sowie eines Kindergartens in Brasilien.

Nach der furchtbaren Taifun-Katastrophe auf den Philippinen gelang es dem

Rotaryclub Günzburg in Kooperation mit der Hilfsorganisation Humedica innerhalb von nur 24 Stunden sechs transportable Wasserspender-Rucksäcke ins dortige Krisengebiet zu schaffen.

Auch das weltweit von allen Rotaryclubs unterstützte Projekt Polio Plus zur Ausrottung der Kinderlähmung wurde nachhaltig weiterbetrieben. In einer bundesweiten Aktion sammelten die deutschen Rotaryclubs 2,18 Millionen Euro, die nun den weltweiten Impfkampagnen gegen Polio zugutekommen.

Doch es floss auch viel Geld in regionale und lokale Projekte, wie in das Projekt Freunde (www.stiftung-freunde.de), in Hilfen für das Schülerpatenprojekt des Caritas-Freiwilligenzentrums Günzburg/Neu-Ulm oder für eine Palliativfachkraft des Raphael-Hospiz-Vereins Günzburg.

Auf der Agenda standen auch ein Lesewettbewerb für Grundschüler, sowie in Kooperation mit dem Landkreis die Förderung eines Feriencamps für Kinder. Der jährliche Ausflug mit den Bewohnern der Seniorenheime Burgau, Günzburg und Jettingen-Scheppach führte ins Ulmer Aquarium. Derzeit freut sich der Club über zwei junge Gast Schüler aus Argentinien und Australien, die beide ein Austauschjahr hier verbringen und die deutsche Kultur und Sprache kennenlernen. Darüber hinaus unterstützen die Rotarier die derzeitige Neugestaltung und Renovierung des Bürgerparks an der Reizensburger Straße mit 20 000 Euro für die Renovierung des zentralen Pavillons in der Parkanlage. Insgesamt brachte der Rotaryclub Günzburg in den vergangenen zwölf Monaten eine Spendensumme von mehr als 120 000 Euro auf, die die nachhaltige Umsetzung all dieser Projekte ermöglichte.

Der neue Präsident Torsten Klimmer will sich weiter für eine lebenswerte Welt auf lokaler wie internationaler Ebene einsetzen. Das Jahresmotto des neuen Rotary-Weltpräsidenten Gary C.K. Huang aus Taiwan lautet nach der Konfuzius-Weisheit „Es ist besser, eine einzige Kerze anzuzünden, als die Dunkelheit zu verfluchen“ schlicht: „Lass Rotary leuchten.“ (zg)

Mehr Informationen online unter

www.rotary-gz.de

[Jetzt Heimat-Bundle PLUS sichern: iPad Air inkl. Web, Mobil und e-Paper.](#)

Gefällt mir Teilen < 0

Twittern < 0

g+1 < 0



NACHHALTIGKEIT

Anzeige

Elektroautos: Futuristische Designs mit Hintergedanken?

Elektroautos liegen voll im Trend und werden immer mehr zum Qualitätskriterium dafür, ob man ein nachhaltiges und umweltfreundliches Leben führt.